

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

N^o 295.

Dresden, am 6. November.

1837.

Hundert sieben und zwanzigste öffentliche Sitzung der I. Kammer, am 17. October 1837.

(Beschluss.)

Fortsetzung der Berathung über die zur Einführung eines neuen Grundsteuer-systems getroffenen Veranstellungen. —

Vizepräsident D. Deutrich: Es sind allerdings 4 Klassen, und die 4. Klasse ist die, in welche alle schlechte Teiche zu setzen sind. Dies sind aber immer noch Teiche, die mit Fischen besetzt werden. Es ist ja dies in der Paragraphe ausdrücklich ausgesprochen. Nun weiß ich nicht, was eigentlich weiter verlangt werden kann, denn die Sätze des Reinertrags §. 79. sind denn doch sehr niedrig. Die 1. Klasse sind die, welche die besten Eigenschaften besitzen, die 2. Klasse sind die mittelmäßigen, und die 3. Klasse sind die, wo eine entgegengesetzte Beschaffenheit einiger Eigenschaften der 1. Klasse stattfindet; zur 4. Klasse gehören aber diejenigen, wo alle Eigenschaften der 1. Klasse von entgegengesetzter Beschaffenheit sind; da kann man also wohl jeden Teich gehörig einrangiren. Zu der letzten Klasse rechnet man nun noch auch die Teiche, die nicht mit Fischen besetzt sind, sondern zu andern wirtschaftlichen Zwecken benutzt werden. Nun folgt aber aus diesem Zusatz nicht, daß in die 4. Klasse nur sollten die mit Fischen nicht besetzten Teiche gesetzt werden. Es scheint mir überhaupt, als wenn die Petition mehr eine Reklamation über einen einzelnen Fall wäre, daß nämlich bei den Petenten Teiche in die 1., 2. und 3. Klasse gesetzt worden sind, die nach ihrer Meinung in die 3. oder 4. Klasse gehören. Das würde also eine Reklamation für einen einzelnen Fall sein und gar nicht hierher gehören.

Staatsminister v. Beschau: Ich glaube im Allgemeinen behaupten zu können, und es hat sich auch die Ansicht der geehrten Kammer so herausgestellt, daß wohl die Sätze für die Zeichnungen nicht zu hoch angenommen worden sind. In Beziehung auf das Amendement des Herrn v. Erdmannsdorf hat wohl Herr v. Posern das Zweckmäßigste darüber geäußert; denn es entscheidet dabei nicht die Beschaffenheit der Umgegend, sondern besonders die Zuflüsse, welche die Teiche erhalten, denn davon hängt die Nahrungsfähigkeit und also der Ertrag der Teiche ab. Nun scheint mir aber, daß diese verschiedenen Verhältnisse auch durch die 4 Klassen genau berücksichtigt worden sind; endlich habe ich auch noch die von dem Herrn Vizepräsidenten gemachte Bemerkung zu theilen, daß die 4. Klasse auch auf die fischbaren Teiche noch anzuwenden ist.

v. Erdmannsdorf: Auf die Erwiederung, die mir ge-

macht worden ist, muß ich bemerken, daß ich Teiche, die mit Fischen besetzt sind, nicht in die 4. Klasse rechnen kann, denn das sind nur entschieden gute Teiche, welche hinreichenden Wasserstand u. haben. Dann kann man sehr viel darunter rechnen, und ich glaube doch, daß diese 4 Klassen für ein ganzes Land zu wenig sind.

Staatsminister v. Beschau: Ich bekenne, daß ich mit der Teichwirthschaft aus frühern Verhältnissen etwas bekannt bin, wiewohl ich mich nicht für einen Oekonomieverständigen ausgeben will; ich glaube aber, daß, wenn man mehrere Klassen für Teiche annehmen wollte, so könnte man nur einige höhere hinzufügen, weil in der That die angenommenen Klassen niedrig sind. Die Zeichnung gehört unter diejenigen, welche die wenigste Mühe verursachen und zu einer bestimmten Zeit immer einen sehr hohen Ertrag gewähren. Allerdings hat in neuerer Zeit ein großes Herabsinken der Fischpreise stattgefunden und auf die Zeichnung einen nachtheiligen Einfluß ausgeübt; indessen ist nicht zu verkennen, daß man in der neuern Zeit immer mehr von der Zeichnung abgeht und, wo es thunlich ist, die Teiche in Felder umgewandelt werden. Nothwendig muß das die Folge haben, daß die Preise der Fische wieder auf die Höhe kommen werden, die sie vor 15 und 20 Jahren gehabt haben.

Graf Hohenthal: Es ist der Grund, warum eine Eingabe an die hohe Kammer gelangt ist, nicht daraus hervorgegangen, daß wir uns über die zu hohen Sätze der einzelnen Klassen beschwert, sondern wir haben nur gesagt: es sind zu wenig Klassen, wenn man bei uns schon die höchsten findet. Ich unterschreibe daher, was der Herr Staatsminister erklärte, daß noch höhere Klassen angegeben werden können. Unsere Reklamation ist daraus entstanden, weil in unserer Gegend Teiche befindlich sind, welche in die höchste jetzt besteuerte Klasse mit vollem Recht haben einrangirt werden müssen, denn sie hatten diejenigen Kennzeichen, welche die Instruktion darbietet; so viel ist aber gewiß, daß in unserer Gegend die Teiche nicht den Ertrag gewähren, den sie in einer guten Gegend geben werden; schon dann nicht, wenn man von dem Fischertrag ganz absieht und sie nur auf den Ackerertrag berechnet. Es ist bekannt, daß viel Teiche sind, die theilweise als Feld benutzt werden müssen, um den Fischen in anderen Jahren einen bessern Zugang verschaffen zu können; es ist aber gewiß, daß in unserer Gegend nicht die Ertragsfähigkeit des Bodens stattfindet, wie im guten Boden. Es kommen in meiner Gegend Teiche vor, die in die 9. und 10. Bodenklasse gehören, die aber in die 2. und in die 1. Klasse der Teiche gesetzt worden